

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechen denen der Thuiswinkel-Gewährleistung. Wir sind zu diesem Zeitpunkt noch kein Mitglied dieser Garantie, verwenden jedoch die von ihnen festgelegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

### **Inhaltsverzeichnis:**

Artikel 1 - Begriffsbestimmungen

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Artikel 3 - Anwendbarkeit

Artikel 4 - Das Angebot

Artikel 5 - Die Vereinbarung

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Widerrufsfrist

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und dessen Kosten

Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle des Rücktritts

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 11 - Der Preis

Artikel 12 - Einhaltung und zusätzliche Garantie

Artikel 13 - Lieferung und Ausführung

Artikel 14 - Laufzeitgeschäfte: Laufzeit, Kündigung und Verlängerung

Artikel 15 - Zahlung

Artikel 16 - Beschwerden

Artikel 17 - Streitigkeiten

Artikel 18 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

## **Artikel 1 - Begriffsbestimmungen**

In diesen Geschäftsbedingungen gelten folgende Definitionen:

1. Zusatzvereinbarung: eine Vereinbarung, wonach der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Waren, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder von einem Dritten auf der Grundlage eines Vertrags geliefert werden Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer;
2. Widerrufsfrist: Die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann.
3. Verbraucher: die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die mit ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen;
4. Tag: Kalendertag;
5. Digitaler Inhalt: Daten, die in digitaler Form erstellt und geliefert werden;
6. Laufzeitvereinbarung: eine Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Waren, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalten während eines bestimmten Zeitraums erstreckt;
7. Nachhaltiger Datenträger: Jedes Tool - einschließlich E-Mail -, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, so zu speichern, dass sie künftig in einem bestimmten Zeitraum konsultiert oder verwendet werden können den Zweck, für den die Informationen bestimmt sind und der eine unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Informationen ermöglicht;
8. Widerrufsrecht: die Möglichkeit des Verbrauchers, den Fernabsatzvertrag innerhalb der Widerrufsfrist zu kündigen;
9. Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die den Verbrauchern aus der Ferne Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen anbietet;
10. Fernabsatzvertrag: Ein Vertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen geschlossen wird, wobei bis einschließlich des Vertragsabschlusses ausschließlich oder teilweise es werden eine oder mehrere Techniken für die Fernkommunikation verwendet;
11. Muster-Widerrufsformular: das europäische Muster-Widerrufsformular in Anhang I dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen;
12. Technologie für die Fernkommunikation: bedeutet, dass ein Vertrag geschlossen werden kann, ohne dass Verbraucher und Händler gleichzeitig im selben Raum zusammenkommen müssen.

## **Artikel 2 - Identität des Unternehmers**

Health Skins ist ein Markenname von:

Salons de Bock by Miranda;

Marisstraat 26a, 6165 AS, Geleen - Niederlande

Telefonnummer: +31 6 26 87 72 26 (senden Sie eine WhatsApp-Nachricht und wir werden so schnell wie möglich antworten)

E-Mail-Adresse: info@healthy-skins.com

Handelskammer Nummer: 69466491

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL156787076B01

Die Salons de Bock by-Miranda sind dem ANBOS mit der Mitgliedsnummer 3764 angeschlossen

### **Artikel 3 - Anwendbarkeit**

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden Fernabsatzvertrag zwischen Unternehmer und Verbraucher.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrages wird dem Verbraucher der Wortlaut dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugänglich gemacht. Ist dies nicht zumutbar, wird der Unternehmer vor Abschluss des Fernabsatzvertrages mitteilen, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer einzusehen sind und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers schnellstmöglich kostenlos zugesandt werden.
3. Wird der Fernabsatzvertrag entgegen dem vorstehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrages elektronisch abgeschlossen, so kann der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher elektronisch so zugänglich gemacht werden, wie er ist. Verbraucher können auf einfache Weise auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden. Ist dies nicht zumutbar, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrages angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch einsehbar sind und auf Wunsch des Verbrauchers kostenlos elektronisch oder auf andere Weise versandt werden.
4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmte Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend, und der Verbraucher kann sich bei widersprüchlichen Bedingungen stets auf die für ihn maßgebliche Bestimmung berufen. ist von Vorteil.

### **Artikel 4 - Das Angebot**

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Laufzeit hat oder an Bedingungen geknüpft ist, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine ordnungsgemäße Bewertung des Angebots durch den Verbraucher zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind diese eine echte Darstellung der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalte. Offensichtliche Fehler oder Irrtümer im Angebot binden den Unternehmer nicht.

3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

### **Artikel 5 - Die Vereinbarung**

1. Der Vertrag kommt vorbehaltlich des Absatzes 4 zu dem Zeitpunkt zustande, zu dem der Verbraucher das Angebot annimmt und die entsprechenden Bedingungen erfüllt.
  2. Hat der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen, bestätigt der Unternehmer unverzüglich den Zugang der Annahme des Angebots auf elektronischem Wege. Solange der Unternehmer den Erhalt dieser Annahme nicht bestätigt hat, kann der Verbraucher den Vertrag kündigen.
  3. Wird der Vertrag auf elektronischem Wege geschlossen, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die elektronische Übermittlung von Daten sicherzustellen, und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, ergreift der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen.
  4. Der Unternehmer kann sich - im Rahmen des Gesetzes - informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für einen ordnungsgemäßen Abschluss des Fernabsatzvertrages von Bedeutung sind. Hat der Unternehmer aufgrund dieser Untersuchung gute Gründe, den Vertrag nicht zu schließen, so ist er berechtigt, eine Bestellung oder Aufforderung abzulehnen oder der Durchführung besondere Bedingungen beizufügen.
  5. Der Unternehmer wird dem Verbraucher die folgenden Informationen spätestens bei Lieferung des Produkts, der Dienstleistung oder der digitalen Inhalte schriftlich oder so zusenden, dass sie für den Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden können:
  6. die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann;
  7. die Bedingungen, unter denen und auf welche Weise der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Erklärung zum Ausschluss des Widerrufsrechts;
  8. die Informationen über Garantien und bestehenden Service nach dem Kauf;
  9. den Preis einschließlich aller Steuern auf das Produkt, die Dienstleistung oder den digitalen Inhalt; gegebenenfalls die Versandkosten; und die Art der Zahlung, Lieferung oder Durchführung des Fernabsatzabkommens;
  10. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrages, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;
  11. Wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Muster-Widerrufsformular.
1. Im Falle eines verlängerten Geschäfts gilt die Bestimmung im vorhergehenden Absatz nur für die erste Lieferung.

### **Artikel 6 - Widerrufsrecht**

*Für Produkte:*

1. Der Verbraucher kann eine Vereinbarung über den Kauf eines Produkts innerhalb einer Widerrufsfrist von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund des Widerrufs fragen, ohne ihn zu verpflichten, seine Gründe anzugeben.
2. Die in Absatz 1 genannte Widerrufsfrist beginnt am Tag, nachdem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher im Voraus benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das Produkt erhalten hat, oder
3. Wenn der Verbraucher mehrere Produkte in derselben Bestellung bestellt hat: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann, sofern er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang eindeutig informiert hat, eine Bestellung für mehrere Produkte mit unterschiedlicher Lieferzeit ablehnen.
4. Besteht die Lieferung eines Produkts aus mehreren Sendungen oder Teilen: dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Sendung oder das letzte Teil erhalten hat;
2. Wenn der Verbraucher mehrere Produkte in derselben Bestellung bestellt hat: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann, sofern er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang eindeutig informiert hat, eine Bestellung für mehrere Produkte mit unterschiedlicher Lieferzeit ablehnen.
3. Besteht die Lieferung eines Produkts aus mehreren Sendungen oder Teilen: dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Sendung oder das letzte Teil erhalten hat;
4. bei Vereinbarungen über die regelmäßige Lieferung von Produkten während eines bestimmten Zeitraums: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das erste Produkt erhalten hat.

*Für Dienste und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt werden:*

1. Der Verbraucher kann einen Dienstleistungsvertrag und einen Vertrag über die Lieferung von digitalen Inhalten, die seit mindestens 14 Tagen nicht auf einem materiellen Datenträger geliefert wurden, ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund des Widerrufs fragen, ohne ihn zu verpflichten, seine Gründe anzugeben.
2. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach Vertragsschluss.

*Verlängerte Widerrufsfrist für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Datenträger bereitgestellt wurden, wenn das Widerrufsrecht nicht mitgeteilt wird:*

1. Hat der Unternehmer dem Verbraucher die gesetzlich vorgeschriebenen Auskünfte über das Widerrufsrecht oder das Muster-Widerrufsformular nicht erteilt, endet die Widerrufsfrist zwölf Monate nach Ablauf der gemäß den vorstehenden Absätzen dieses Artikels festgelegten ursprünglichen Widerrufsfrist.

2. Hat der Unternehmer dem Verbraucher die im vorstehenden Absatz genannten Informationen innerhalb von zwölf Monaten nach Beginn der ursprünglichen Widerrufsfrist mitgeteilt, so endet die Widerrufsfrist 14 Tage nach dem Tag, an dem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

#### **Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Widerrufsfrist**

1. Während der Widerrufsfrist behandelt der Verbraucher das Produkt und die Verpackung sorgfältig. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise des Produkts erforderlich ist. Das Grundprinzip dabei ist, dass der Verbraucher das Produkt nur so handhaben und prüfen darf, wie er es in einem Geschäft tun darf. Bei Cremes und anderen Schönheitsprodukten müssen diese ungeöffnet verpackt sein.
2. Der Verbraucher haftet nur für Wertminderungen der Ware, die auf eine über den in Absatz 1 zulässigen Umfang hinausgehende Art der Handhabung der Ware zurückzuführen sind.
3. Der Verbraucher haftet nicht für Wertminderungen der Ware, wenn der Unternehmer ihm nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht vor oder bei Vertragsschluss zur Verfügung gestellt hat.

#### **Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und dessen Kosten**

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, muss er dies dem Unternehmer innerhalb der Widerrufsfrist mittels des Muster-Widerrufsformulars oder auf andere eindeutige Weise mitteilen.
2. Der Verbraucher gibt das Produkt so bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach der in Absatz 1 genannten Mitteilung zurück oder übergibt es dem Unternehmer (einem Vertreter). Dies ist nicht erforderlich, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. Der Verbraucher hat die Rückgabefrist in jedem Fall eingehalten, wenn er die Ware vor Ablauf der Widerrufsfrist zurückgibt.
3. Der Verbraucher sendet das Produkt mit dem gesamten gelieferten Zubehör zurück, sofern dies in seinem ursprünglichen Zustand und in der Originalverpackung möglich ist, und unter Beachtung der angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers.
4. Das Risiko und die Beweislast für die korrekte und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts trägt der Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten der Rücksendung der Ware. Wenn der Unternehmer nicht gemeldet hat, dass der Verbraucher diese Kosten tragen muss, oder wenn der Unternehmer angibt, die Kosten selbst zu tragen, muss der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht tragen.
6. Widerruft der Verbraucher, nachdem er zuvor ausdrücklich verlangt hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Strom, die nicht zum Verkauf bereitstehen, während der Widerrufsfrist in einer begrenzten Menge oder Menge beginnt, so ist der Verbraucher der Unternehmer schuldet einen Betrag, der proportional zu dem Teil der Verpflichtung ist, den der Unternehmer

zum Zeitpunkt der Kündigung erfüllt hat, verglichen mit der vollständigen Einhaltung der Verpflichtung.

7. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die nicht in begrenzter Menge oder Menge zum Verkauf bereitstehen, oder für die Lieferung von Fernwärme, wenn:
8. der Unternehmer dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zum Widerrufsrecht, zur Kostenerstattung oder zum Muster-Widerrufsformular gemacht hat oder
9. Der Verbraucher hat den Beginn der Erbringung der Dienstleistung oder Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme während der Bedenkzeit nicht ausdrücklich verlangt.
  1. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Datenträger bereitgestellt wurden, wenn:
  2. er hat vor der Lieferung nicht ausdrücklich zugestimmt, vor Ablauf der Bedenkzeit mit der Einhaltung der Vereinbarung zu beginnen;
  3. er hat nicht anerkannt, dass er bei Erteilung seiner Erlaubnis sein Widerrufsrecht verloren hat; oder
  4. Der Unternehmer hat diese Aussage des Verbrauchers nicht bestätigt.
    1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, werden alle Nebenabreden kraft Gesetzes aufgelöst.

#### **Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle des Rücktritts**

1. Ermöglicht der Gewerbetreibende dem Verbraucher den elektronischen Widerruf, so sendet er nach Erhalt dieser Mitteilung unverzüglich eine Eingangsbestätigung.
2. Der Unternehmer erstattet alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen einschließlich etwaiger vom Unternehmer berechneter Versandkosten für die zurückgesandte Ware unverzüglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher ihn über den Widerruf informiert. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, die Ware selbst abzuholen, kann er mit der Rückzahlung warten, bis er die Ware erhalten hat oder bis der Verbraucher nachweist, dass er die Ware zurückgeschickt hat, je nachdem, welcher Fall früher eingetreten ist.
3. Der Unternehmer verwendet die gleiche Zahlungsmethode, die der Verbraucher für die Erstattung verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Erstattung ist für den Verbraucher kostenfrei.
4. Wenn sich der Verbraucher für eine teurere Versandart als die billigste Standardlieferung entschieden hat, muss der Unternehmer die Mehrkosten für die teurere Versandart nicht zurückzahlen.

#### **Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts**

Der Unternehmer kann die folgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies zumindest rechtzeitig vor Vertragsschluss im Angebot klar angegeben hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können;
2. Vereinbarungen, die während einer öffentlichen Auktion geschlossen wurden. Eine öffentliche Auktion ist eine Verkaufsmethode, bei der Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen vom Unternehmer dem Verbraucher angeboten werden, der persönlich anwesend ist oder die Möglichkeit hat, unter der Leitung eines Auktionators persönlich an der Auktion teilzunehmen, und bei der der Unternehmer Der erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, die Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen zu erwerben.
3. Serviceverträge nach vollständiger Leistungserbringung, jedoch nur, wenn:
4. die Leistung hat mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen; und
5. Der Verbraucher hat erklärt, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer den Vertrag vollständig erfüllt hat.
  1. Pauschalreisen gemäß Artikel 7 Absatz 500 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs und Personenbeförderungsabkommen;
  2. Dienstleistungsverträge für die Bereitstellung von Unterkünften, sofern im Vertrag ein bestimmtes Datum oder eine bestimmte Ausführungsfrist vorgesehen ist und nicht für Wohnzwecke, Warentransporte, Autovermietungen und Verpflegung;
  3. Vereinbarungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten, sofern im Vertrag ein bestimmtes Datum oder eine bestimmte Ausführungsfrist vorgesehen ist;
  4. Produkte, die gemäß den Spezifikationen des Verbrauchers hergestellt wurden, nicht vorgefertigt sind und die auf der Grundlage einer individuellen Wahl oder Entscheidung des Verbrauchers hergestellt wurden oder eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;
  5. Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;
  6. Versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind und deren Versiegelung nach der Lieferung aufgebrochen wurde;
  7. Produkte, die von Natur aus nach der Lieferung unwiderruflich mit anderen Produkten gemischt werden;
  8. Alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, deren Lieferung jedoch erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert von Marktschwankungen abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
  9. Versiegelte Audio-, Video- und Computersoftware, deren Versiegelung nach der Lieferung gebrochen wurde;
  10. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine mit Ausnahme von Abonnements;
  11. Die Lieferung von digitalen Inhalten außer auf einem materiellen Medium, jedoch nur, wenn:
  12. Die Leistung hat mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen; und
  13. Der Verbraucher hat erklärt, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert.

## **Artikel 11 - Der Preis**



1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen mit Ausnahme von Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze nicht erhöht.
2. Entgegen dem vorstehenden Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen mit variablen Preisen anbieten, die Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat. Dieser Zusammenhang mit Schwankungen und die Tatsache, dass die angegebenen Preise Richtpreise sind, sind im Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen beruhen.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und:
  - a) Sie sind das Ergebnis gesetzlicher Vorschriften oder Bestimmungen. Oder
  - b) Der Verbraucher hat das Recht, den Vertrag mit Wirkung ab dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam wird.
    1. Die im Leistungsspektrum genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

## **Artikel 12 - Einhaltung der Vereinbarung und zusätzliche Garantie**

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und / oder Verwendbarkeit und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen Bestimmungen und / oder behördliche Vorschriften. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch geeignet ist.
2. Eine zusätzliche Garantie des Gewerbetreibenden, seines Lieferanten, Herstellers oder Importeurs schränkt die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher aufgrund des Vertrages gegen den Gewerbetreibenden geltend machen kann, niemals ein, wenn der Gewerbetreibende seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt hat. Vereinbarung.
3. Unter zusätzlicher Garantie ist jede Verpflichtung des Unternehmers, seines Lieferanten, Importeurs oder Herstellers zu verstehen, bei der er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche einräumt, die über das gesetzlich Erforderliche hinausgehen, wenn er seinen Teil von nicht erfüllt hat die Vereinbarung.

## **Artikel 13 - Lieferung und Ausführung**

1. Der Gewerbetreibende wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Bestellungen von Produkten sowie bei der Beurteilung von Anfragen nach Erbringung von Dienstleistungen größtmögliche Sorgfalt walten lassen.
2. Erfüllungsort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat.
3. Unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird der Unternehmer angenommene Aufträge mit angemessener Geschwindigkeit, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen

ausführen, sofern keine abweichende Lieferzeit vereinbart wurde. Verzögert sich die Lieferung oder kann eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden, wird dies dem Verbraucher spätestens 30 Tage nach Auftragserteilung mitgeteilt. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos zu kündigen, und hat Anspruch auf eine etwaige Entschädigung.

4. Nach der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz erstattet der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag unverzüglich zurück.
5. Das Risiko der Beschädigung und / oder des Verlusts von Produkten trägt der Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen im Voraus benannten und dem Unternehmer mitgeteilten Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

## **Artikel 14 - Laufzeitgeschäfte: Laufzeit, Kündigung und Verlängerung**

### *Stornierung:*

1. Der Verbraucher kann jederzeit einen auf unbestimmte Zeit geschlossenen Vertrag kündigen, der die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Elektrizität) oder Dienstleistungen unter Beachtung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat umfasst.
2. Der Verbraucher kann jederzeit einen auf bestimmte Zeit geschlossenen Vertrag kündigen, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Elektrizität) oder Dienstleistungen unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist erstreckt von höchstens einem Monat.
3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Vereinbarungen:
  - a. jederzeit kündigen und sind nicht auf eine Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder während eines bestimmten Zeitraums beschränkt;
  - b. mindestens so kündigen, wie sie von ihm eingegeben wurden;
  - c. Kündigen Sie immer mit der gleichen Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich festgelegt hat.

### *Erweiterung:*

1. Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Elektrizität) oder Dienstleistungen erstreckt, kann für eine bestimmte Dauer nicht stillschweigend verlängert oder erneuert werden.
1. (2) Entgegen dem vorstehenden Absatz kann ein auf bestimmte Zeit geschlossener Vertrag, der die regelmäßige Zustellung von Tages-, Wochen- und Wochenzeitungen und -magazinen umfasst, stillschweigend um eine feste Dauer von höchstens drei Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher dies verlängert kann den Vertrag mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat bis zum Ende der Verlängerung kündigen.
2. Ein auf unbestimmte Zeit geschlossener Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann. Die Kündigungsfrist

beträgt höchstens drei Monate, wenn sich der Vertrag auf die regelmäßige, jedoch weniger als einmal monatliche Zustellung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -magazinen erstreckt.

3. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Einführung von Tageszeitungen, Nachrichten und Wochenzeitungen und Magazinen (Probe- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach Ablauf der Probe- oder Einführungszeit.

*Dauer:*

1. Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher den Vertrag jederzeit nach Ablauf eines Jahres mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, Angemessenheit und Fairness widersprechen einer Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit. widerstehen.

### **Artikel 15 - Zahlung**

1. Sofern sich aus der Vereinbarung oder den zusätzlichen Bedingungen nichts anderes ergibt, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Bedenkzeit oder mangels einer Bedenkzeit innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Bedenkzeit zu zahlen Vereinbarung. Bei einer Leistungsvereinbarung beginnt diese Frist am Tag nach Erhalt der Vertragsbestätigung beim Verbraucher.
2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher dürfen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen den Verbraucher niemals zur Zahlung von mehr als 50% im Voraus verpflichten. Wenn eine Vorauszahlung vereinbart ist, kann der Verbraucher keine Rechte bezüglich der Ausführung der betreffenden Bestellung oder Dienstleistung (en) geltend machen, bevor die Vorauszahlung geleistet wurde.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, Ungenauigkeiten in den dem Unternehmer zur Verfügung gestellten oder angegebenen Zahlungsdaten unverzüglich zu melden.
4. Kommt der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nicht rechtzeitig nach, so hat er dem Unternehmer nach Unterrichtung über den Zahlungsverzug eine Frist von 14 Tagen eingeräumt, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. nach nicht erfolgter zahlung innerhalb dieser 14 tage sind die gesetzlichen zinsen auf den noch fälligen betrag fällig und der unternehmer ist berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen einzugskosten in rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten betragen maximal: 15% auf ausstehende Beträge bis zu 2.500 €; 10% über den folgenden 2.500 € und 5% über den folgenden 5.000 € mit einem Minimum von 40 €. Der Unternehmer kann zum Wohle des Verbrauchers von den angegebenen Beträgen und Prozentsätzen abweichen.

### **Artikel 16 - Beschwerden**

1. Der Unternehmer hat eine gut bekannt gemachte Beschwerde und befasst sich mit Beschwerden im Rahmen dieses Verfahrens.

2. Beschwerden über die Durchführung des Vertrages sind dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat, vollständig und klar darzulegen.
3. Dem Unternehmer eingereichte Reklamationen werden innerhalb von 14 Tagen ab Zugang beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine absehbar längere Bearbeitungszeit erfordert, wird der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis darauf, wann der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann, antworten.
4. Kann die Beschwerde nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder innerhalb von 3 Monaten nach Einreichung der Beschwerde einvernehmlich beigelegt werden, entsteht ein Streit, der dem Streitbeilegungsverfahren unterliegt.

#### **Artikel 17 - Streitigkeiten**

1. Es gilt ausschließlich niederländisches Recht für Vereinbarungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten.

#### **Artikel 18 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen**

Zusätzliche oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen nicht zu Lasten des Verbrauchers gehen und müssen schriftlich oder so festgehalten werden, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden können.